

# Johannisschule: Fragen nach dem Bistums-Konzept

**Ausschuss weiter ohne Informationen**

fhv **OSNABRÜCK.** Wie konkret ist eigentlich das Bistums-Konzept einer „abrahamischen Grundschule“ für Kinder der drei auf den alttestamentarischen Stammvater Abraham zurückgehenden Religionen Judentum, Christentum und Islam am Standort der Johannisschule? So fragen sich derzeit Eltern, Politiker und Schulverwaltung.

In der jüngsten Sitzung des städtischen Schulausschusses gab es jedenfalls mehr Fragen als Antworten. Ein aussagekräftiges Konzept der Schulstiftung des Bistums sei der Schulverwaltung – die Stadt Osnabrück ist Träger der katholischen Bekenntnisschule Johannisschule – „so noch nicht bekannt“, sagten Stadträtin Rita Maria Rzyski und Fachbereichsleiter Hans-Georg Freund übereinstimmend. Nach der öffentlichen Präsentation der Idee Anfang September 2009 habe es lediglich ein Gespräch mit Dr. Winfried Verburg, dem Leiter der Schulabteilung im Generalvikariat, gegeben: „Niemand hat seitdem mehr vorliegen.“

Ähnlich äußerte sich auch Irene Thiel (CDU): „Das Thema ist noch nicht in der politischen Diskussion.“ Außerdem sei ihre Partei nicht zu der Info-Veranstaltung

eingeladen gewesen, die von den Johannisschul-Eltern in der Vorwoche veranstaltet worden ist. Wie berichtet, hatten sich bei dieser Gelegenheit auch zwei SPD-Sprecher zu Wort gemeldet.

Ludger Glosemeyer als hinzugewählter Vertreter der Eltern im Schulausschuss hob in dieser Situation noch einmal den dringenden Handlungsbedarf für den Standort Johannisschule hervor: „Die Schule hängt durch“, sagte er angesichts der drohenden Einzügigkeit. Um mehr Anmeldungen zu ermöglichen, solle die Stadt deshalb noch einmal die 20-Prozent-Klausel für nicht katholische Kinder anheben.

So ergibt sich derzeit folgende Situation: Schulverwaltung und Politiker warten auf ein aussagekräftiges Konzept für eine „abrahamische Schule“. Zugleich hat der Schulelternrat der Johannisschule die Initiative ergriffen, ein Meinungsbild unter den Eltern über den weiteren Weg der Schule abzufragen. Und drittens arbeitet die Schulverwaltung unter Federführung von Rita Maria Rzyski an einem Grundschulkonzept für die gesamte Stadt. Zwischen allen drei Faktoren gibt es Wechselwirkungen. Doch der Johannisschule läuft die Zeit davon.

## Branchenbuch für Frauen

**Neuerscheinung mit Verlosung**

**OSNABRÜCK.** Das Frauen-Branchen-Buch 2010 ist erschienen. Das Buch zeigt die vielfältigen Tätigkeiten von Frauen in unserer Region.